



YaleERGO 360® UT

Allgemeine Information zur Fangvorrichtung

October 7th, 2020

YaleERGO 360® UT

HANDHEBELZUG MIT FANGVORRICHTUNG - SICHERHEIT BEI DYNAMISCHEN KRÄFTEN

AUFBAU & FUNKTIONSWEISE DER AUTOMATISCHEN FANGVORRICHTUNG



ZUM PATENT ANGELENDET
AUTOMATISCH WIRKENDE
FANGVORRICHTUNG
ENTWICKELT FÜR OPTIMALEN
EINSATZ UND SICHERHEIT

FUNKTION NORMALBETRIEB

Geschwindigkeit < 0,5 m/s

Der Handhebel bleibt kontinuierlich an den Nocken von Nocken- und Sperrscheibe anfang.



FUNKTION FANGEN

Geschwindigkeit > 0,5 m/s

Sobald die Geschwindigkeit 0,5 m/s übersteigt, greift die Handhebelperlenkette in die Sperrscheibe und fängt die Last sicher ab.



Anwendbare Sicherheitsnormen:

Hebezeug nach
EN 13157
Krane - Sicherheit -
Handbetriebene Krane



Fangvorrichtung
in Anlehnung an EN 1808 -
Sicherheitsanforderungen an hängende
Personenaufnahmemittel, 8.9.2

Anforderungen an die redundante Fangvorrichtung:

- Muss bei Geschwindigkeiten über 0,5 m/s selbsttätig eingreifen
- Max. Anhalteweg darf 500 mm nicht überschreiten
- Muss rückstellbar sein
- Muss geprüft werden können
- Heben muss jederzeit möglich sein

In allen Fällen wird die Last beim Überschreiten von 0,5 m/s sicher gefangen. Geschwindigkeiten unter 0,5 m/s (entspricht ca. 2 km/h) sind nach EN 1808 nicht sicherheitsrelevant.

Beispiele für das Auftreten dynamischer Kräfte:



Freileitungsbau



Antennenbau



Fahrleitungsbau



Hoch- und Tiefbau
(Positionierungsarbeit)



Seilbahnbau

Für den Externen Gebrauch!

